

Bewohnerbegleitung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 WICHTIGE INFORMATIONEN	7
2 LEITUNG	8
3 PFLEGE UND BETREUUNG	9
3.1 Palliative Pflege	9
3 PFLEGE UND BETREUUNG	10
3.2 Alltagsgestaltung	10
3.3 Aktivierung	10
3.4 Gärtnerei	10
3.5 Therapien	10
3 PFLEGE UND BETREUUNG	11
3.6 Seelsorge / Gottesdienst	11
3.7 Coiffeur	11
3.8 Fusspflege	11
4 MEDIZIN	12
4.1 Ärztliche Betreuung	12
4.2 Labor / Konsilien bei Fachärzten	12
4.3 Medikamentenbestellungen	12
4 MEDIZIN	13
4.4 Zahnarzt.....	13
5 PERSÖNLICHES	14
5.1 Möbel.....	14



5.2	Radio / Fernseher / Telefon/ Internet	14
5.3	Rauchen	15
5	PERSÖNLICHES	16
5.4	Tiere	16
5.5	Ferien	16
5.6	Transporte	16
5	PERSÖNLICHES	17
5.7	Rollstühle und Rollatoren.....	17
6	WÄSCHE	18
6.1	Wäsche und Kleider.....	18
6.2	Kennzeichnen der Kleider	18
7	ESSEN UND TRINKEN.....	19
7.1	Mahlzeiten	19
7.2	Cafeteria	19
7.3	Mahlzeitendienst / Partyservice	19
8	BESUCHS- UND ÖFFNUNGSZEITEN	20
8.1	Besuchszeiten	20
8.2	Öffnungszeiten	20
8.3	Öffnungszeiten Cafeteria	20
9	ADMINISTRATIVES.....	21
9.1	Post	21
9	ADMINISTRATIVES.....	22
9.2	Tarife / Heimrechnung	22
9	ADMINISTRATIVES.....	23
9.3	Rechnungsstellung bei Abwesenheit.....	23
9.4	Versicherungen.....	23
9.5	Krankenkasse.....	23



9	ADMINISTRATIVES.....	24
9.6	Wertsachen und Bargeld	24
9.7	Telefonanrufe	24
10	RECHTE UND PFLICHTEN	25
10.1	Rechte der Bewohnenden	25
10	RECHTE UND PFLICHTEN	26
10.2	Pflichten der Bewohnenden.....	26
11	STERBEN IM HEIM	27
11.1	Sterbebegleitung	27
11.2	Vorsorgeauftrag / Patientenverfügung	27
11.3	Passive Sterbehilfe	27
11	STERBEN IM HEIM	28
11.4	Assistierter Suizid	28
12	AUSTRITT KÜNDIGUNG	29

Vorwort

Liebe Bewohnende, liebe Angehörige

Diese Begleitung soll Ihnen und Ihrer vertretungsberechtigten Person helfen, sich möglichst schnell im vielschichtigen Betrieb des St. Niklaus zurechtzufinden, damit Sie sich bald zuhause fühlen.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Mitarbeitenden oder an die Geschäftsleitung.

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Ihr Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus

Geschichte und Lage

1905 wurde das Regionale Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus in Koppigen eingeweiht. Im Laufe der Jahrzehnte hat es sich den jeweiligen Erfordernissen angepasst und entsprechend auf allen Ebenen weiterentwickelt.

1991 erfolgte eine Gesamtsanierung des Hauses. Das Heim ist damit zu einer modernen Institution für pflegebedürftige Langzeitbewohnende geworden.

2004 wurde ein Anbau erstellt, damit die sanitären Einrichtungen den heutigen Anforderungen angepasst werden konnten.

2010 konnte die lang ersehnte Erweiterung - mit dem Neubau "Stöckli"-realisiert werden. 2017 wurde der Neubau „Mätteli“ eröffnet.

Das St. Niklaus befindet sich in Koppigen an der Bern-Zürich-Strasse 38. Dank unserer eigenen Gärtnerei ist die grosszügige Gartenanlage mit saisonalem Blumenschmuck immer sehr gepflegt und lädt zum Verweilen ein. Am Waldrand, nahe dem Haus, befinden sich Gartenbänke, die zu Fuss mühelos erreichbar sind. Von hier aus geniesst man eine herrliche Aussicht auf die nahe und weitere Umgebung.

Das St. Niklaus ist mit dem Auto oder auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar (siehe auch www.stniklaus.ch).

Unser Heim ist Mitglied der "dedica Genossenschaft" (ehemals Vereinigte Krankenhäuser des Kanton Bern).

1 WICHTIGE INFORMATIONEN

Ihre neue Adresse lautet wie folgt:

Name / Vorname / Zimmernummer
Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus
Bern-Zürich-Strasse 38
3425 Koppigen

Gebäude _____

Wohngruppe _____

Zimmernummer _____

📍 Wohngruppe _____

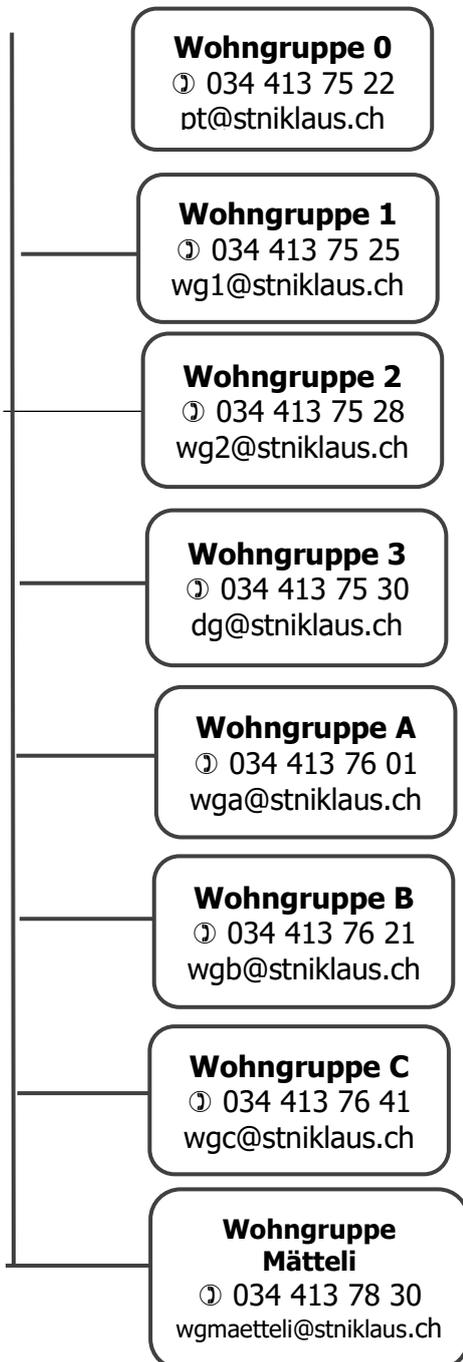
Ihre Wohngruppenleitung:

Ihr zuständiger Arzt:

Ihr Seelsorger:

2 LEITUNG

Geschäftsleitung
Frau Ursula Hafed-Ruchti
Leitung Pflege und Betreuung
Frau Jessica Santangeli



Bewohnerdisposition

- Herr Kaspar Beutler

Während den Bürozeiten:

☎ 034 / 413 76 19

Bewohneradministration

- Frau Christine Tanner

Während den Bürozeiten:

☎ 034 / 413 75 75

Internet:

www.stniklaus.ch

E-Mail:

info@stniklaus.ch

3 PFLEGE UND BETREUUNG

Sie werden von einem kompetenten Team umsorgt und gepflegt. Die Mitarbeitenden sind bestrebt Ihnen, die für Sie bestmögliche Pflege und Betreuung, anzubieten. Zur Klärung von Fragen oder bei Anliegen wenden Sie sich bitte an die Leitung Pflege und Betreuung, an die zuständige Wohngruppenleitung oder an die Mitarbeitenden auf der Wohngruppe.

3.1 Palliative Pflege

Bei uns bedeutet Palliativpflege eine lindernde, fürsorgliche Behandlung und Begleitung. Selbständigkeit und Selbstbestimmung werden gefördert und damit das Selbstwertgefühl gestärkt.

Im Erstgespräch, welches nach dem Eintritt mit den Bewohnenden, den Angehörigen oder der vertretungsberechtigten Person geführt wird, wollen wir gemeinsam die Lebensqualität definieren und Ziele festlegen.

In den regelmässigen Rundtischgesprächen mit allen Beteiligten (Bewohnende, Angehörige oder vertretungsberechtigte Person, Pflege, Arzt, Aktivierung) wird die aktuelle Situation und das weitere Vorgehen besprochen und festgehalten.

Wichtiger Bestandteil der Palliativpflege ist die umfassende Schmerzbekämpfung. Palliativpflege bietet in medizinischer, psychologischer, spiritueller und sozialer Hinsicht eine ganzheitliche Betreuung. Das St. Niklaus führt keine Reanimation durch.

**"Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern den Tagen mehr Leben."**

(Zitat Cicely Saunders, geb. 1918, Begründerin der modernen Palliativmedizin)

3 PFLEGE UND BETREUUNG

3.2 Alltagsgestaltung

Es ist unser Bestreben, Ihnen einen abwechslungsreichen und interessanten Alltag zu bieten, indem Ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten angesprochen und dadurch erhalten und gefördert werden. Der Veranstaltungskalender kann auch im Internet eingesehen werden.

3.3 Aktivierung

In den ersten 14 Tagen nach Ihrem Eintritt erhalten Sie Besuch von Mitarbeitenden der Aktivierung. Diese werden mit Ihnen Ihre Interessen und Ansprüche abklären. Daraus werden Ihnen Angebote für Gruppen- (z.B.: Musik/Singen, Bewegung im Alter, Malen, etc.) oder Einzelaktivitäten unterbreitet.

3.4 Gärtnerei

In unserer Gärtnerei haben Sie die Möglichkeit, Ihre Freude am Garten auszuleben. Wir bieten den "Gartenclub" und Einzelbetreuung bei allen anfallenden Aktivitäten rund um den Garten an.

3.5 Therapien

Falls vom Arzt verordnet, werden Sie von den Physiotherapeuten auf der Wohngruppe oder in den Therapieräumen behandelt. Die Kosten für die Physiotherapie sind in der Tagespauschale nicht inbegriffen und werden Ihnen von diesen direkt in Rechnung gestellt. Für ergotherapeutische und logopädische Massnahmen werden auf ärztliche Verordnung Termine mit externen Stellen vereinbart. Die Kosten sind in der Tagespauschale nicht inbegriffen und werden Ihnen von diesen direkt in Rechnung gestellt. Sie können diese Rechnungen an Ihre Krankenkasse weiterleiten.

3 PFLEGE UND BETREUUNG

3.6 Seelsorge / Gottesdienst

Regelmässig werden reformierte Gottesdienste gefeiert. Die Seelsorger besuchen Sie auch gerne in Ihrem Zimmer. Melden Sie Ihre Wünsche bei den Mitarbeitenden der Pflege. Auf Ihren Wunsch hin organisieren wir für Sie auch die seelsorgerische Betreuung bei anderer Konfession oder Religion.

3.7 Coiffeur

Wir betreiben im St. Niklaus einen Coiffeursaloon für Damen und Herren. Anmeldungen nehmen die Mitarbeitenden der Pflege gerne entgegen. Die Kosten werden Ihnen separat verrechnet.

3.8 Fusspflege

Ausgebildete Fusspflegende behandeln unsere Bewohnende regelmässig in unserem Haus. Diese Kosten werden separat in Rechnung gestellt.

Bei medizinisch indizierter Indikation ist die Fusspflege im Heimtarif inbegriffen (Diabetes, Anikoagulation).

4 MEDIZIN

4.1 Ärztliche Betreuung

Die ärztliche Betreuung wird in der Regel durch unsere Heimärzte gewährleistet. Auf Wunsch der Bewohnenden ist es möglich einen anderen Arzt zu wählen (freie Arztwahl), der regelmässig eine Arztvisite vor Ort durchführt.

Falls Ihre vertretungsberechtigte Person bei einer Visite dabei sein möchte, melden Sie Ihr Anliegen bitte den Mitarbeitenden der Pflege oder Ihrem Arzt auf der Wohngruppe, damit ein Termin vereinbart werden kann.

4.2 Labor / Konsilien bei Fachärzten

Röntgenaufnahmen werden ausser Haus durchgeführt und sind im Tarif nicht inbegriffen. Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.

Laboranalysen werden an das externe Labor eingeschickt, die Kosten übernimmt die Krankenkasse.

Konsilien und spezielle Untersuchungen werden auf Verordnung des Arztes intern oder extern organisiert. Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.

4.3 Medikamentenbestellungen

Die Medikamentenbestellungen und Verordnungen für den Zeitraum des Aufenthaltes als Kurz- oder Daueraufenthalt im St. Niklaus werden durch das Fachpersonal mit der externen Apotheke Dr. Gurtner AG, Morgenstrasse 134, 3018 Bern sichergestellt.

Es können keine vorhandenen Medikamente berücksichtigt und mitgebracht werden.

4 MEDIZIN

4.4 Zahnarzt

Im St. Niklaus steht Ihnen kein Zahnarzt zur Verfügung. Bei Bedarf werden wir Sie einem Zahnarzt Ihrer Wahl zuweisen. Die Kosten werden Ihnen vom Zahnarzt direkt in Rechnung gestellt, diese sind im Tarif nicht inbegriffen.

5 PERSÖNLICHES

5.1 Möbel

Die Zimmer sind mit einem Pflegebett, einem Nachttisch, einer Nachttischlampe, einem Kleiderschrank, einem Tisch und zwei Stühlen grundmöbliert. Es können kleinere Möbelstücke sowie persönliche Erinnerungsgegenstände wie Bilder, Bücher und Andenken mitgenommen werden. Reparaturen an persönlichen Gegenständen werden in Rechnung gestellt.

5.2 Radio / Fernseher / Telefon/ Internet

In jedem Zimmer sind entsprechende Anschlüsse sowie ein Fernsehapparat (inkl. Radiosender) vorhanden. TV-Geräte können nach Bedarf gemietet werden. Bei der Installation von eigenen Geräten unterstützt sie unser Technischer Dienst gerne. Diese Dienstleistung wird Ihnen in Rechnung gestellt. Falls Sie kein eigenes Telefon wünschen, sind Sie über das Wohngruppentelefon erreichbar. In den Aufenthaltsräumen sind Fernsehapparate vorhanden. Beim Radiohören und Fernsehen im Zimmer bitten wir Sie auf die Mitbewohnenden Rücksicht zu nehmen und Kopfhörer zu benutzen. Radio- und Fernsehgebühren sind in der Tagespauschale inbegriffen.

Sofern Sie Ergänzungsleistungen beziehen, sind Sie in jedem Fall von den Gebühren befreit. Ein WLAN-Netz steht Ihnen zur Verfügung. Melden Sie sich bei unserem Technischen Dienst, um die Erstinstallation vornehmen zu lassen.

5.3 Rauchen

Rauchen ist in sämtlichen Gebäuden vom St. Niklaus verboten. Raucherinnen und Raucher können auf den Balkonen der Wohngruppen oder im Garten rauchen. Raucherinnen und Raucher, die sich nicht mehr selbst fortbewegen können, werden auf Wunsch in eine der Raucherzonen gebracht. Rauchen stellt ein persönliches Risiko dar. Rauchende können von uns nicht lückenlos überwacht werden. Wir danken für die gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz.

5 PERSÖNLICHES

5.4 Tiere

Das Mitnehmen eines Haustieres ist im St. Niklaus nicht möglich.

5.5 Ferien

Wir unterstützen Sie aktiv, wenn Sie allein oder mit Ihren Angehörigen in die Ferien verreisen möchten. Fragen Sie die Mitarbeitenden der Pflege.

(Siehe auch Punkt 9.3).

5.6 Transporte

Wir organisieren für Sie gerne Transporte für medizinische und private (Montag – Freitag) Zwecke ohne Begleitperson innerhalb der Gemeinde Koppigen. Diese Transporte erfolgen in Absprache mit Ihnen und Ihrer vertretungsberechtigten Person und werden in Rechnung gestellt. Das St. Niklaus besitzt dazu zwei rollstuhlgängige Betriebsfahrzeuge.

Transporte ausserhalb Koppigen zu medizinisch oder privaten Zwecken werden über BETAX, easyCab und MoPi.ch ausgeführt (siehe Flyer Patiententransporte).

5 PERSÖNLICHES

5.7 Rollstühle und Rollatoren

Das St. Niklaus stellt Ihnen einen für Sie angepassten Rollstuhl oder Rollator zur Verfügung. Die Kosten für diese Hilfsmittel sind im Tarif inbegriffen (ausgenommen Elektro-Rollstühle). Wenn Sie bereits einen privaten Rollstuhl oder einen Rollator besitzen, können Sie diesen mitbringen. Die mitgebrachten Hilfsmittel werden von unserem Technischen Dienst einer Sicherheitskontrolle unterzogen. Reparaturen und allfällige Anpassungen, die von uns angeordnet wurden, sind für Sie kostenlos.

6 WÄSCHE

6.1 Wäsche und Kleider

Kleider sollten vor allem Ihren Bedürfnissen angepasst sein. Wir empfehlen Ihnen, pflegeleichte Kleider und Wäsche mitzubringen. Bei Unsicherheiten helfen Ihnen unsere Mitarbeitenden gerne weiter.

Die **beigelegte Kleiderliste** soll lediglich als Leitfaden dienen. Sämtliche Wäsche und Kleider werden in unserer Wäscherei gewaschen, aufbereitet und wenn nötig repariert. Das Waschen und kleinere Flickarbeiten sind im Tarif inbegriffen.

Wir sind sehr darauf bedacht, mit Ihren Kleidern sorgfältig und schonend umzugehen. Trotzdem bitten wir Sie, auf heikle Materialien wie reine Schurwolle, Angora, Seide, Gesundheitswäsche etc. zu verzichten. Im Falle einer Viruserkrankung muss jedes Wäschestück bei 40°C gewaschen werden (Chemo-Thermische Desinfektion). Chemische Reinigungen sowie grössere Flickarbeiten und Anpassungen werden Ihnen nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Bei Fragen hilft Ihnen unsere Leitung Hauswirtschaft gerne weiter
☎ 034 / 413 75 05/06.

6.2 Kennzeichen der Kleider

Die Kleider werden in unserer Näherei gekennzeichnet.

Die Kosten werden Ihnen nach Aufwand in Rechnung gestellt.

7 ESSEN UND TRINKEN

7.1 Mahlzeiten

Unser Küchenteam bereitet jeden Tag schmackhafte Gerichte für Sie zu. Ihre Wünsche und Bedürfnisse sind bei uns bestens aufgehoben. Spezielle Kostformen und Diäten berücksichtigen wir, soweit dies möglich ist, gerne.

Essenszeiten auf den Wohngruppen

Frühstück (Buffet)	individuell ab 07.45 - 10.00 Uhr
Mittagessen	ab 11.15 Uhr
Abendessen (Auswahl)	ab 17.30 Uhr

7.2 Cafeteria

Die Cafeteria ist öffentlich und damit ein Begegnungsort für Bewohnende, Mitarbeitende und Gäste. Sie bietet eine Auswahl an Getränken, kleineren Zwischenverpflegungen und am Mittag warme Mahlzeiten an. (Vor Anmeldung für das Mittagessen erwünscht ☎ 034 / 413 75 35)

Die Cafeteria, der Saal und unsere Angebote aus der Küche können auch für persönliche Feiern wie Geburtstage etc. genutzt werden.

Wenden Sie sich an unsere Leitung Gastronomie.

☎ 034 / 413 75 12.

7.3 Mahlzeitendienst / Partyservice

Siehe www.stniklaus.ch oder fragen Sie direkt bei der Leitung Gastronomie ☎ 034 / 413 75 12.

8 BESUCHS- UND ÖFFNUNGSZEITEN

8.1 Besuchszeiten

Sie können jederzeit Besuch empfangen. Die Besucher werden gebeten, auf die Interessen und Bedürfnisse der Zimmernachbarn Rücksicht zu nehmen. Ihre Angehörigen können ausnahmsweise, in Absprache mit der Pflege, auch über Nacht bei Ihnen bleiben.

8.2 Öffnungszeiten

Empfang / Sekretariat / Bewohneradministration

Montag bis Donnerstag

08.00 - 12.00 Uhr

13.30 - 17.00 Uhr

Freitag

08.00 - 12.00 Uhr

13.30 - 16.00 Uhr

Wochenenden und Feiertage

Sie finden am Empfang ein Verzeichnis mit den Bewohnenden und ein Telefon. Mit diesem werden Sie, ohne zu wählen, direkt mit der Hausverantwortung verbunden.

8.3 Öffnungszeiten Cafeteria

Unsere Cafeteria ist Montag bis Sonntag von 09.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

9 ADMINISTRATIVES

9.1 Post

Ihre Post wird Ihnen täglich auf das Zimmer gebracht. Ausgehende Briefe und Pakete können Sie am Empfang oder auf der Wohngruppe abgeben, wir gehen täglich um ca. 16.00 Uhr zur Poststelle.

Folgende Stellen sollten über ihre neue Anschrift informiert werden:

- Bank
- Versicherungen
- AHV-Ausgleichskasse
- Pensionskasse
- Krankenkasse
- Gemeindeverwaltung
(Die Schriften bleiben beim vorherigen Wohnsitz)

9 ADMINISTRATIVES

9.2 Tarife / Heimrechnung

Die Bewohnenden werden gemäss den Vorgaben des Krankenversicherungsgesetzes in eine der 13 Tarifstufen des Zentralen Systems des Kantons Bern eingestuft. Der Heimtarif berechnet sich gemäss der Tarifliste des Kantons Bern (Beilage 1 zu Pensions- und Pflegevertrag). Reichen die eigenen finanziellen Mittel für die Bezahlung des Nettotarifs nicht aus, können Sie ein Gesuch für Ergänzungsleistungen zur AHV-Rente bei der Gemeindeausgleichskasse Ihres Wohnsitzes stellen. Hierzu können sie in unserem Empfang den erforderlichen Tarifausweis und eine Kopie der Antragsvorlage erhalten.

Die Krankenkassen leisten je nach Pflegestufe eine Pauschale an den Pflege tariff.

Eine eventuelle Hilflosenentschädigung kann bei der AHV-Kasse, welche Ihre Rente bezahlt, beantragt werden, dies unabhängig von Einkommen und Vermögen. In der Regel lohnt sich ein Antrag ab der Pflegestufe 5. Sofern Sie Hilfe bei diesem Antrag benötigen, wenden Sie sich bitte an den Empfang, wir sind Ihnen gerne behilflich. Der Aufwand unsererseits wird in Rechnung gestellt.

Die Dienstleistungen, welche im Tarif inbegriffen sind, ersehen Sie aus der Beilage 2 zum Pensions- und Pflegevertrag.

Die Dienstleistungen, welche im Tarif nicht enthalten sind, ersehen Sie aus der Beilage 3 zum Pensions- und Pflegevertrag.

Vor dem Heimeintritt wird eine unverzinsliche Vorauszahlung für die anfallenden Kosten für Pflege- und andere Dienstleistungen von CHF 5'000.00 fällig. Diese Vorauszahlung wird bei Austritt angerechnet, ein allfälliges Guthaben zu Ihren Gunsten wird zurückerstattet.

Mit der ersten Rechnung wird zudem eine Eintrittspauschale, gemäss der Beilage im Heimtarif nicht enthaltene Leistungen, belastet.

9 ADMINISTRATIVES

9.3 Rechnungsstellung bei Abwesenheit

Bei Abwesenheit infolge Spitalaufenthalt, bei solchen für Kurzaufenthalte sowie bei Ferienabwesenheit verrechnen wir Ihnen den Tarif für Infrastruktur, Hotellerie und Betreuung ohne den Anteil Pflege Bewohner (Siehe Beilage 1 zum Pensions- und Pflegevertrag).

9.4 Versicherungen

Das St. Niklaus hat eine kollektive Privathaftpflichtversicherung für die Bewohnenden abgeschlossen. Sie können Ihre bestehende Haftpflichtversicherung kündigen.

Die Versicherung mitgebrachter Wertsachen (Schmuck, Bargeld, Bilder, Möbel etc.) ist Sache der Bewohnenden. Das Heim lehnt bei Verlust, Zerstörung, Beschädigung etc. jede Haftung ab.

9.5 Krankenkasse

Die bestehenden Krankenversicherungen (insbesondere die Grundversicherung nach KVG) sind von den Bewohnenden weiterzuführen.

9 ADMINISTRATIVES

9.6 Wertsachen und Bargeld

Wir bemühen uns, im Rahmen unserer Möglichkeiten Verluste zu vermeiden. Für Wertsachen und Bargeld übernimmt das St. Niklaus keine Haftung.

Wir empfehlen Ihnen zusätzlich folgende Vorsichtsmassnahmen:

- Bewahren Sie nur wenig Bargeld bei sich oder im Zimmer auf, (max. CHF 30.00) im Portemonnaie oder Nachttisch.
- Am Empfang im Hauptgebäude können Sie, während den angegebenen Öffnungszeiten, Taschengeld beziehen, welches der Monatsrechnung belastet wird.
- Zum bargeldlosen Bezug von Getränken und Esswaren sowie Produkte aus der Aktivierung und Gärtnerei können diese auf Rechnung in unserer Cafeteria bezogen werden.

9.7 Telefonanrufe

Falls Sie einen eigenen Anschluss haben, können Sie jederzeit auf Ihrer persönlichen Nummer erreicht werden und telefonieren. Wenn Sie keinen eigenen Anschluss haben, werden Sie jederzeit über ☎ 034 / 413 75 75 verbunden, oder können direkt auf der Telefonnummer Ihrer Wohngruppe (siehe Seite 7 "Leitung") erreicht werden.

10 RECHTE UND PFLICHTEN

10.1 Rechte der Bewohnenden

Sorgfältige Behandlung und Betreuung

Sie haben Anspruch auf eine sorgfältige pflegerische und ärztliche Behandlung und Betreuung.

Information und Aufklärung

Der Arzt klärt Sie über Untersuchungen und Behandlungen und die damit verbundenen Risiken auf.

Selbstbestimmungsrecht

Grundsätzlich sind Sie als Bewohnende unsere Ansprechperson. Sofern Sie einen Vorsorgeauftrag oder eine Patientenverfügung erstellt haben, werden wir die darin genannte Person informieren. Sämtliche Mitarbeitende unterstehen der gesetzlichen Schweigepflicht. Falls Sie nicht mehr in der Lage sind über sich selbst zu bestimmen und keinen Vorsorgeauftrag oder eine Patientenverfügung verfasst haben, werden wir nach den Vorgaben des Erwachsenenschutzrechts die vertretungsberechtigte Person informieren.

Auskunfts- und Einsichtsrecht Bewohnenden Dossier

Sie haben das Recht jederzeit ihr Dossier einzusehen und sich den Inhalt erklären zu lassen. Dieses Recht unterliegt den Bedingungen des aktuell gültigen Datenschutzgesetzes.

Beschwerderecht

Bei Unklarheiten ist die Geschäftsleitung gerne bereit, mit Ihnen oder Ihrer vertretungsberechtigten Person ein Gespräch zu führen. Wir sind für Sie da und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Bei Fragen, Unzufriedenheit ist es möglich sich an die Bernische Ombudsstelle für Alters- und Heimfragen zu wenden.

Stiftung Bernische Ombudsstelle, für Alters-, Betreuungs- und Heimfragen, Zinggstrasse 16, 3007 Bern, ☎ 031 / 372 27 27

10 RECHTE UND PFLICHTEN

10.2 Pflichten der Bewohnenden

Als Bewohnende haben auch Sie einige Pflichten. Wir bitten Sie, die Hinweise dieser Informationsschrift zu beachten und auf die Bedürfnisse der Mitbewohnenden und der Mitarbeitenden Rücksicht zu nehmen. Sollten triftige Gründe vorliegen, kann das St. Niklaus den Vertrag kündigen.

Ihre Rechte und Pflichten sind im kantonalen Patientendekret vom 23.10.2002 (Stand 01.01.2013) sowie im Gesundheitsgesetz vom 02.12.1984 (Stand 01.01.2017) festgehalten.

Aufsichtsbehörde

Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern übt die Aufsicht über den Betrieb in den Heimen aus. Tatsachen, die das Einschreiten der Aufsichtsbehörde erfordern, können dieser jederzeit schriftlich gemeldet werden. Die Adresse lautet wie folgt:

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
des Kantons Bern
Gesundheitsamt
Rathausgasse 1
Postfach
3000 Bern 8
031 633 79 65
E-Mail: info.ga@be.ch

11 STERBEN IM HEIM

11.1 Sterbebegleitung

Mit Palliative Care stehen alle lindernden und unterstützenden Pflegemassnahmen im Vordergrund. Wir schaffen eine Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit, in der es den Sterbenden und deren Angehörigen möglich ist, in Würde Abschied zu nehmen. Anderen Religionen oder ethischen Werthaltungen begegnen wir mit Respekt und Verständnis. Auf Wunsch vermitteln wir gerne eine seelsorgerische Unterstützung.

11.2 Vorsorgeauftrag / Patientenverfügung

Wurde vom Bewohnenden ein Vorsorgeauftrag oder eine Patientenverfügung verfasst, ist es wichtig, dass wir davon Kenntnis erhalten. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir alles unternehmen, um im Rahmen unserer Möglichkeiten und in den Grenzen unserer Regelungen und Weisungen, den Willen der Bewohnenden umzusetzen.

Sie können, während Ihrer Lebzeit entscheiden, ob Sie Ihre Organe zu Transplantationszwecken spenden möchten.

Falls Sie Fragen zum Vorsorgeauftrag oder zur Patientenverfügung haben, werden die Mitarbeitenden am Empfang Sie gerne darüber informieren.

11.3 Passive Sterbehilfe

Verzicht oder Abbruch der lebenserhaltenden Massnahmen gehören im St. Niklaus zu den alltäglichen Fragestellungen. Der, für solche schwerwiegenden Entscheidungen notwendige Entscheidungsfindungsprozess, erfolgt bei uns interdisziplinär und unter Einbezug der vertretungsberechtigten Person.

11 STERBEN IM HEIM

11.4 Assistierter Suizid

Wir orientieren uns an den Ressourcen und Kompetenzen unserer Bewohnenden und vertreten eine lebensbejahende Grundhaltung. Auch wenn das eigene Leben als zerbrechlich und bedroht erlebt wird, wird mit dem Palliative Care Konzept Unterstützung und Hilfestellung angeboten.

Sollten sich Bewohnende dennoch für einen assistierten Suizid entscheiden, wird diesem Wunsch unter Einhaltung des Konzepts "Assistierter Suizid im St. Niklaus" entsprochen.

12 AUSTRITT KÜNDIGUNG

Falls Sie aus dem St. Niklaus austreten wollen, können Sie dies jederzeit tun. Wir bitten Sie dabei folgendes zu beachten:

- Die Kündigung muss schriftlich an die Geschäftsleitung erfolgen
- Unsere Kündigungsfrist beträgt 30 Tage, jeweils auf Ende des Monats

Bei Kurzaufenthalten endet das Pflegeverhältnis gemäss vertraglicher Vereinbarung. Eine Weiterführung dieses Pflegeverhältnisses ist nach vorheriger Absprache mit der Bewohnerdisposition möglich.

Falls Sie einen Austritt ins Auge fassen, bitten wir Sie, mit der Bewohnerdisposition Kontakt aufzunehmen, damit wir Sie über das weitere Vorgehen beraten und Ihren allfälligen Austritt gezielt vorbereiten können.

Schlusswort

Wir hoffen, einige Ihrer Fragen beantwortet zu haben, ansonsten stehen Ihnen unsere Mitarbeitenden gerne zur Verfügung. Wir können uns nur verbessern, wenn Sie uns mitteilen, was Ihren Vorstellungen und Erwartungen entspricht. Wir zählen auf Ihre Mithilfe und sind dankbar für alle Rückmeldungen.

Umziehen bedeutet immer auch neue Wurzeln schlagen. Dies kann schmerzhaft sein und ist nicht immer einfach. Wir hoffen aber, dass Sie im St. Niklaus ein Ihnen entsprechendes neues Zuhause finden und von Ihren Angehörigen gerne besucht werden.

Wir freuen uns, Sie auf Ihrem Lebensweg ein Stück begleiten zu dürfen. Möge es für Sie ein befriedigender Aufenthalt sein, mit viel Lebensqualität und guten Tagen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!